



Energiewende Akzeptanz stärken

Forschungsprojekt KomMA-P

Sebastian Gölz





Energiewende Akzeptanz stärken

Forschungsprojekt KomMA-P

Komplementäre Nutzung
verschiedener Energieversorgungskonzepte
als **Motor** gesellschaftlicher **Akzeptanz** und
individueller **Partizipation** zur Transformation
eines robusten Energiesystems



Energiewende Akzeptanz stärken

Forschungsprojekt KomMA-P

Laufzeit: 3 Jahre, Juli 2013 bis Juni 2016

Förderung: BMBF

FONA »Umwelt- und gesellschaftsverträgliche
Transformation des Energiesystems«



Forschungsprojekt KomMA-P

Verbundpartner

Universität Stuttgart

Dr. Michael Ruddat, Dr. Marco Sonnberger

Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und
Innovationsforschung (ZIRIUS)





Forschungsprojekt KomMA-P

Verbundpartner

Uni Stuttgart

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
(Uni-Münster)

Prof. Doris Fuchs

Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und
Nachhaltige Entwicklung





Forschungsprojekt KomMA-P

Verbundpartner

Uni Stuttgart, Uni Münster

Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung ISI (FhG-ISI) Karlsruhe

Dr. Marian Klobasa

Competence Center Energiepolitik und
Energiemärkte





Forschungsprojekt KomMA-P

Verbundpartner

Uni Stuttgart, Uni Münster, FhG-ISI

Fraunhofer-Institut für Solare
Energiesysteme ISE, Freiburg

Dr. Sebastian Gölz

Team Nutzerverhalten und Feldtests





Forschungsprojekt KomMA-P

Verbundpartner

Uni Stuttgart, Uni Münster, FhG-ISI, FhG-ISE

Fraunhofer-Institut für Solare
Energiesysteme ISE, Freiburg

Niklas Kreifels

Gruppe Energiemanagement und Netze



Ziel

Untersuchung der gesellschaftlichen und technisch-ökonomischen Bedingungen der Energiewende in ihrer Interaktion



Ziel

Untersuchung der gesellschaftlichen und technisch-ökonomischen Bedingungen der Energiewende in ihrer Interaktion

Erkenntnisse zu Akzeptanz und Partizipation werden mit technisch-ökonomischen Systemmodellen kombiniert.



Ziel

Aus den daraus resultierenden Szenarien werden Strategien und Handlungsempfehlungen für Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik entwickelt.



Ziel

Aus den daraus resultierenden Szenarien werden Strategien und Handlungsempfehlungen für Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik entwickelt.

Auf dieser Grundlage können allgemein akzeptierte, effiziente, effektive und dauerhafte Angebote und Aktivitäten eingeführt werden.



Ziel

Zentraler Fokus des Vorhabens ist die Wechselwirkung zwischen technischen und partizipativen Optionen, den damit verknüpften Kosten und Infrastrukturmaßnahmen sowie der Akzeptanz, die diese Optionen jeweils genießen.



Zentrale Hypothese

Information, Anreizsysteme und verhaltensorientierte Partizipationsmöglichkeiten wirken vermittelnd auf die Akzeptanz von Infrastruktur, Kosten und andere Veränderungen.



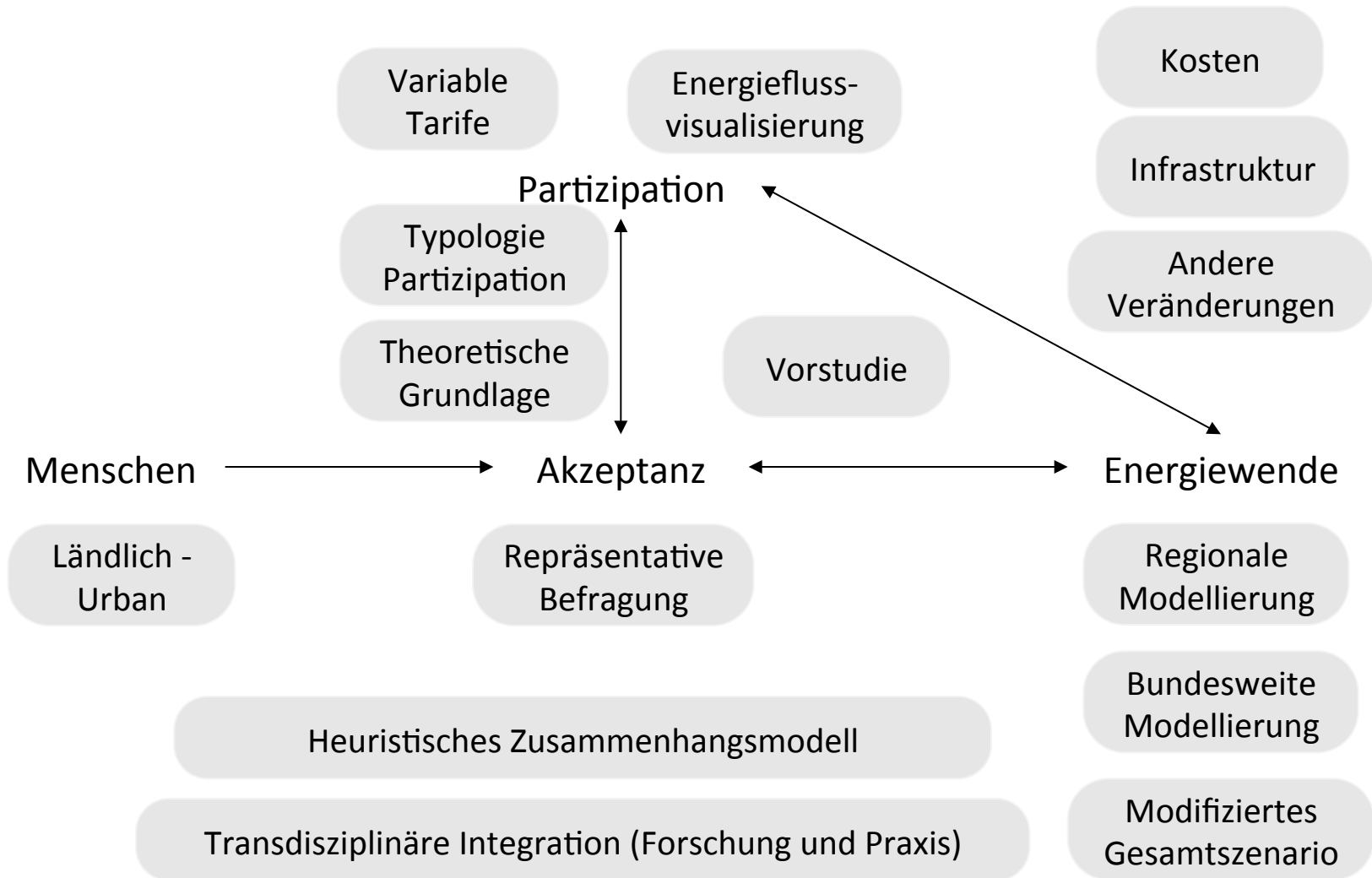
Zentrale Hypothese

Information, Anreizsysteme und verhaltensorientierte Partizipationsmöglichkeiten wirken vermittelnd auf die Akzeptanz von Infrastruktur, Kosten und andere Veränderungen.

Möglichkeiten zur Teilhabe stärken die Energiewende.

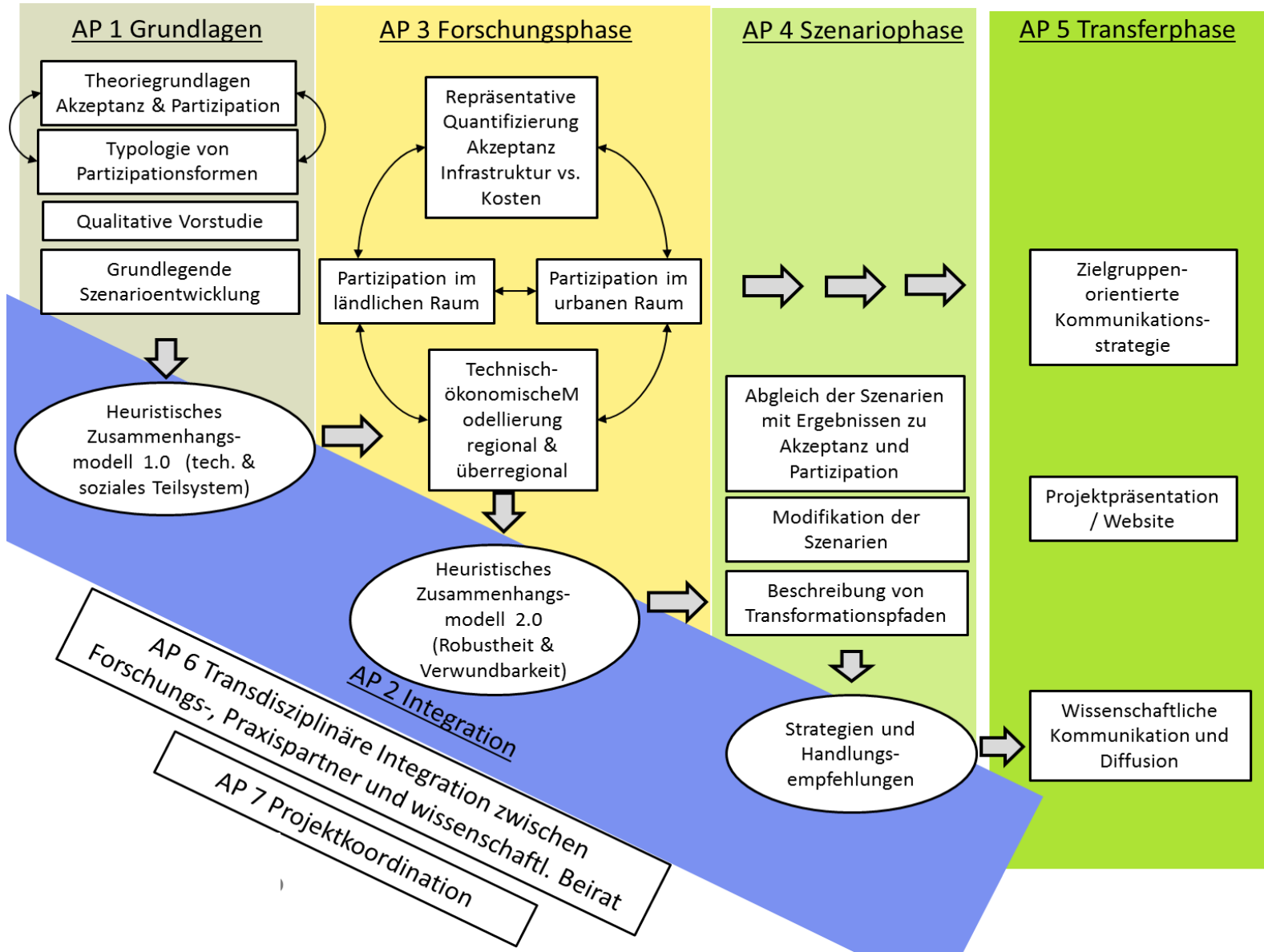


Forschungsprojekt KomMA-P





Forschungsprojekt KomMA-P





Schnittpunkte zwischen Technologie und Akzeptanz

- Zentrale (Netzausbau) vs. Dezentrale (Erzeugung) Technologieoptionen
- Flächennutzung
- Geografische Verteilung der „Lasten“
- Kosten vs. andere Belastungen



Partizipation

- Niedrigschwellig und Verhaltensorientiert
Partizipationspiloten in Wunsiedel:
 - Energiebox, Energieflussvisualisierung und variable Tarife
- Bürgereinbindung in Ausbau- und Standortentscheidungen
 - Fokusgruppen & repräsentative Befragung
 - Stakeholder-Dialoge



Projektstruktur

Das Forschungsvorhaben ist als Verbundprojekt in drei Teilvorhaben aufgegliedert:

- Teilvorhaben „Partizipationsgestaltung und Integrierte Szenariophase“ Fraunhofer ISE und Fraunhofer ISI
- Teilvorhaben „Potenziale und Barrieren für Partizipationserfolge“ Universität Münster
- Teilvorhaben „Empirische Quantifizierungen von Akzeptanz und Partizipation“ ZIRIUS



Projektstruktur

Es wurden vier Unteraufträge vergeben:

- 🗨 „Kommunikation und Transfer“ FLMH Gbr
- 🗨 „Moderation Workshop für Heuristisches Zusammenhangsmodell“ IKAÖ Bern
- 🗨 „Smart Grid Technologie“ Energiewende GmbH
- 🗨 „Feldtestimplementierung“ Stadtwerke Wunsiedel



Praxispartner

- Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im VKU (ASEW),
Verband kommunaler Unternehmen e.V. VKU
- ASL Services GmbH, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Entelios AG,
Energieversorgung Apolda GmbH,
~~Solarinitiative München GmbH & Co. KG,~~
Stadtwerke Münster GmbH



Praxispartner

- Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
- Bürger Energie Berlin eG i. G.,
- Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Freiburg



Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Ellen Matthies, Universität Magdeburg,
Umweltpsychologie,

Prof. Dominik Möst, TU Dresden,
Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

Prof. Maarten Arentsen, Universität Twente,
Politikwissenschaften



Energiewende Akzeptanz stärken

Forschungsprojekt KomMA-P

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Sebastian Gölz